

Amphitryon Textauszug

Amphitryon
Nach Molière
Premiere am 4.6.13
Hexenkessel Amphitheater
Regie: Sarah Kohrs

2. Szene

Sosias, Merkur

Sosias

Halt! Wer da? Wo kommt der Kerl da plötzlich her? Mitten vor dem Tor. Und ich steh wie ein Tor davor. Was jetzt? Vorbeigehen? Nein, viel zu auffällig. Stehenbleiben und warten. Nein, das könnte ihn provozieren. Ich hab's! Ich werde ein Lied pfeifen und ganz unauffällig an ihm vorbei schleichen, dann wirke ich mutig und gerade heraus. - Bei allen Göttern, was ist das für eine elende und traurige Gestalt.

Merkur

Das kann man wohl sagen. In deinen Fetzen herumzulaufen ist eine Zumutung für jeden Gott!. *rufft* He da! Ist es schon Morgen, dass die Vögel so schrill pfeifen? Komm her, dass ich mit ein paar Trillern auf deinem Rücken das Gepfeife verschönere.

Sosias

Ein echter Musikfreund. Danke für Ihr freundliches Angebot. Leider kann ich Ihnen meinen Rücken nicht zur Verfügung stellen, weil ich weder meinen Rücken noch Sie in dieser Dunkelheit finden kann, werte Gestalt von der traurigen Figur.

Merkur

Na warte, diese Lässigkeiten wirst du büßen müssen. - Und wer bist du, der es wagt, die Götter zu beleidigen?

Sosias

Ich.

Merkur

Wer -ich?

Sosias

Ich ich.

Merkur

Und wer ist „ich ich“?

Sosias

Der, der mit dir spricht.

Merkur

Und was spricht er denn der ich ich, der spricht?

Sosias

Dass er nicht weiter sprechen kann. Ich komme nämlich von da und muss schnellstens nach hier; so will es mein Herr, der immer noch da ist und darauf wartet, dass ich baldmöglichst von hier zurück komme nach da.

Merkur

Ist der so dumm oder glaubt er, dass sein Witz mir imponiert? – Da hab ich auch etwas, was durch seinen Vorwitz besticht.

Sosias

So, was denn?

Merkur

Na, das!

Merkur gibt ihm eine Ohrfeige.

Sosias

Wirklich beeindruckend. Ein toller Vorwitz.

Merkur

Gern geschehen. Für den Hauptwitz hab ich mir bereits deinen Rücken ausgesucht. Wie findest du das.

Sosias

Mein Herr, behalten Sie gefälligst ihre Finger bei sich. Aber - diese krummen Finger kenn ich doch. Und diese Narbe da. Das ist doch...meine! *schaut Merkur von Kopf bis Fuß an* Der Kerl sieht ja aus wie ich.

Merkur

Von wegen, du Kerl siehst aus wie ich.

Sosias

Was sagten Sie?

Merkur

Was sagten Sie?

Sosias

Ich sagte: was sagten Sie?

Merkur

Was Sie nicht sagen.

Sosias

Was ich nicht sagte? Was sagte ich denn nicht? -

Merkur

Ich werd's dir nicht verraten. Warum auch? Du hast es sowieso gleich wieder vergessen, du Schafskopf.

Sosias

Woher wissen Sie, dass ich mir nichts merken kann... Ah! Jetzt fällt es mir ein, jetzt weiß ich

wieder was ich nicht sagen wollte: Ich hielt Sie für einen Augenblick für mein Spiegelbild. Aber Spiegelbilder können ja nicht sprechen. Also sprechen schon, aber man hört es nicht. Und Sie höre ich besser als mir lieb ist. Zudem riechen Sie entschieden zu laut.

Merkur

Ich würde mir tatsächlich wünschen, du würdest öfter baden, dann müsste ich nicht so stinken.

Sosias

Jetzt weiß ich's! Ich habe mich in dieser rabenschwarzen Nacht verloren und finde mich jetzt gerade genau hier wieder. Lass mich mich umarmen. Jetzt wo ich mich wieder gefunden habe, können wir wieder ganz ich werden.

Merkur

Ich habe mich wohl verhört, Freundchen. Willst du etwa behaupten, ich begegne dir als dein Du?

Sosias

Dein ich mir als mein Du? Nein, mein Du dir als dein Ich?

Merkur

Mein Ich dir als dein Du, du Trottel.

Merkur

Wer glaubst du eigentlich wer du bist?

Sosias

Äh...Sosias?

Merkur

gibt Sosias eine Ohrfeige Wer?

Sosias

Aua. Ich bin der Diener dessen der hier wohnt. Sosias.

Merkur

gibt Sosias eine Ohrfeige Wer?

Sosias

Aua. Ich komme von meinem Herrn Amphitryon und gehe zu- *Merkur gibt ihm eine Ohrfeige*. Aua. Könnten Sie vielleicht deutlicher werden? Wenn ich schon geschlagen werde, habe ich ein Recht darauf zu erfahren, warum. Ich bin zwar nur ein Knecht, aber immerhin nicht irgendein Knecht, sondern der Knecht meines Herrn. Ja, da staunen Sie jetzt, was? Jetzt bekommen Sie es mit der Angst was? Wenn das Amphitryon erfährt, möchte ich auch nicht in Ihrer Haut stecken.

Merkur

Du dahergelaufener Bettler wagst es, dich als Diener meines Herrn Amphitryon aufzuspielen? *Schlägt ihn*. Du wagst es, mir meinen Namen zu stehlen und dich in meine Angelegenheiten einzumischen? *Schlägt ihn*. Und womöglich möchtest du jetzt auch noch zu der Herrin des Hauses, um meinen Auftrag auszuführen, nämlich, den Sieg und die Ankunft ihres geliebten

Gatten und meines Herrn Amphitryon anzukündigen?

Sosias

Sapperlott. Um bei der Wahrheit zu bleiben: ja, genau das war mein Plan. *Merkur schlägt ihn.*
Aua, doch nicht immer auf den Kopf.

Merkur

Dann halte mir gefälligst was anderes hin, Trottel.

Sosias

Dieser Kerl hat tatsächlich mein Gesicht, meine Figur, meine krummen Beine – Moment, ich wusste gar nicht, dass ich hier so krumme Beine habe. Und die Füße, was für grauenhafte Füße! Und auf so was laufe ich rum? Das tut mir Leid mein Herr. Wissen Sie, ich sehe mich ja quasi zum ersten Mal, das ist sehr verwirrend, kann ich Ihnen versichern.

Merkur

Und ich kann dir versichern, dass du dich grade zum letzten Mal siehst.

Sosias

Moment, Moment. Einen Augenblick noch. - Ich werde ihm ein paar Fragen stellen, deren Antworten er nicht wissen kann. So schnell gebe ich mich nicht auf, schließlich habe ich nur mich. - Sag mir, was brachte Amphitryon von den Barbaren als Souvenir seiner Alkmene mit.

Merkur

Ein Schmuckstück aus fünf Diamanten. Aufbewahrt in einer kleinen Schmuckschatulle.

Sosias

Beim Jupiter, er hat Recht. Andererseits, das haben einige gesehen. Das kann sich rumgesprochen haben. Ich muss ihn etwas fragen, was nur ich wissen kann. Etwas so Heimliches, dass ich es selbst vor mir verheimlichen würde. Mein Herr, wo war Sosias während der Verhandlungsschlacht?

Merkur

Ich habe mich im Proviantzelt versteckt, zuerst eine Flasche Wein geleert, dann vom letzten Schinken geknabbert, habe zweimal gerülpst und bin selig eingeschlafen.

Sosias

Bei Jupiter. Ich bin erledigt. Ich war mir sicher, ich hätte nur einmal gerülpst. Dass ich es zweimal tat, beweist, dass er mehr über mich weiß als ich. Er ist der wahre Sosias.
Aber wer bin dann ich? Ich muss doch wer sein. *will durchs Tor gehen*

Merkur

Halt! Wohin willst du?

Sosias

Ich wollte zu Clea! fragen wir doch meine Frau, ob ich ihr Mann bin. Wenn das jemand weiß, dann sie.

Merkur

Wenn du auch nur einen Fuß über diese Schwelle setzt, wird diese Schwelle zu schwellenden Schwellungen führen, so wahr ich Sosias heiße.

Sosias

Sie reden aber sehr geschwollen für einen Sosias. Da war ich zu meinen Zeiten aber ein unerschwelliger Sosias, das muss ich schon sagen.

Merkur

Dir werde ich den Sosias schon noch aus dem Leibe prügeln. *läuft prügelnd hinter dem ablaufenden Sosias her*

Sosias

Das ist das erste Mal in meinem Leben, dass ich froh bin, nicht ich zu sein. Mein neues Ich ist echt ein Kotzbrocken. *ab*

Merkur

Typisch Mensch. Wollen immer wer sein und hängen dann ihr ganzes Dasein lang an diesem Wer-Sein. Wer glauben sie denn wer sie sind? Sie machen sich vor, sie wären dies und das und nennen die Summe daraus dann ihr Ich. Ich mit I wie Illusion.

Als Gott weiß ich schon seit meiner Geburt, dass ich nicht existiere. Das Vertrackte daran ist allerdings, dass meine ganze göttliche Nicht-Existenz vom Glauben dieser Ich-Fetischisten abhängt.

Auftritt Clea

O nein! Da ist Clea, die Heilpraktikerin und Schamanin der Hausherrin. Und vor allem...meine heutige Gattin. Die hat mir noch gefehlt. *versteckt sich*

4. Szene

Amphitryon, Alkmene, Clea, Sosias

Alkmene

Amphitryon!

Clea

Sosias.

Amphitryon

Alkmene...

Sosias

Clea!

Unsicheres Schweigen

Alkmene

Da bist du ja wieder! Gerade sprachen wir noch von dir.

Amphitryon

Alkmene, ich bin so froh, dich gesund und wohlbehalten wiederzufinden.

Alkmene

Aber... ich verstehe nicht.

Amphitryon

Als Sieger aus dem Kampf der Troika gegen Theben bin ich heimlich und nur für kurz zurückgekehrt, um dich in die Arme zu schließen. Lass mich vor deinen Füßen niederknien und den Himmlischen danken, dass ich dich wohlbehalten wieder finde.

Alkmene

Nein. Amphitryon, was machst du da?

Amphitryon

O kennstest du die Gefahren, durch die ich mich schlug, stets dein Bild in meinem Geist und begleitet von einem ungeheuer brennenden Verlangen. O Alkmene, bist du vom gleichen glühenden Sehnen erfüllt, den Langersehnten zu empfangen? Liebste, sprich doch zu mir. Sprich.

Alkmene

Wie kommt's, dass du so schnell zurück?

Amphitryon

Bitte?

Alkmene

Wie kommt's, dass du so schnell zurück? Ich dachte, dich erst beim Opfer in der Volksversammlung wieder zu sehen.

Amphitryon

Mehr nicht? Mehr hast du nicht zu sagen?

Alkmene

Wozu zu sagen? Amphitryon, was hast du?

Amphitryon

„So schnell zurück.“ Das waren deine Worte. Fünf Monde, und sie vergingen „so schnell“? Wenn dich mein Wiederkehren mehr nicht freut, dann fiel die Trennung wohl nicht schwer. Spricht so ein Herz, das sich in Liebe erst kürzlich vereinigt? Spricht so ein Weib, das sich mir schenkte mit Leib und Leben?

Alkmene

Amphitryon, was spielst du für ein Spiel?

Amphitryon

Wenn du es Spiel nennst, wird es so sein. Mir ist es weniger ein Spiel. Der tiefste Ernst ist es mir, wenn nicht das Tiefste und Ernsteste. Darum erhofft ich einen Empfang, der – ich sag mal, wärmer ausfallen würde als ein „so schnell zurück“. Warum bist du so kühl?

Alkmene
Clea? Sag mir, was geschieht hier?

Clea
Er benimmt sich wie immer.

Alkmene
Aber das ist es ja. Wie kann das sein, nach dieser Nacht. Männer...ich versteh das nicht.

Clea
Keine Sorge, er versteht Sie ja auch nicht. Besser, Sie gewöhnen sich schon dran.

Alkmene
Clea!?!

Amphitryon
Sosias. Verstehst du, was hier geschieht?

Sosias
Ich vermute...aber nein. Sie würden mich wieder schlagen.

Amphitryon
Bei allen Göttern. Ich schwöre, dass ich es nicht tue. Nun sag!
Sosias

Nun, sie sieht aus wie Alkmene, sie spricht wie Alkmene, sie kleidet sich wie Alkmene

Amphitryon
Ja ja, worauf willst du hinaus?

Sosias
Vielleicht ist sie nicht Alkmene, sondern die andere. Die doppelte Alkmene. So wie ich mich verdoppelt habe. Vielleicht hat auch sie sich in der Nacht verloren und –

Amphitryon
schlägt ihn Wirst du aufhören mit deinem Unsinn.

Alkmene
Hör zu Amphitryon. Es trifft mich hart, dein Vorwurf. Und nichts will mir einfallen, worin ich ihn begründet sehe. Erinnerung dich, gestern Abend, als du auf einmal vor mir standst – genau da, wie aus dem Nichts – wie ich schreiend vor Glück in deine Arme fiel. Fast ohnmächtig vor Freude und Dank.

Amphitryon
Wie?

Alkmene
Und wie ich lustvoll mich in deine Küsse ergab.

Amphitryon
Bitte?

Alkmene
Erregt an Körper, Geist und bis in die Seele. So tief, dass du dich fragtest, ob es gut war, mich so zu überfallen. Was, Amphitryon, kannst du mehr erwarten?

Amphitryon
Sprichst du mit mir?

Alkmene
Nach dieser Nacht, die mich zurückließ, als seien Stiere über mich geritten und Sterne über mich geregnet, verließest du mich noch im Dunkeln und kehrst vor der Dämmerung zurück. Wie kannst du da verlangen, dass ich nicht staune mit einem: „so schnell zurück“ – erkläre mir das, bevor du mich beschuldigst.

Amphitryon
Sosias. Erklär du mir das. Bevor ich Gefahr laufe, mich im Ton zu vergreifen, bitte, versuche du mir da einen Reim drauf zu machen.

Sosias
Nun, sie wird geträumt haben. Vielleicht, dass Clea ihr ein Schlafmittel gab, das zu so sehnsuchtsvollen Phantasien führte. Ihr könnt euch glücklich schätzen, dass ihr drin vorkamt und nicht ein anderer.

Amphitryon
Ein anderer? Bist du wohl still, du Narr. *schlägt ihn*

Alkmene
Clea, Was sagen die Steine?

Clea
Nun, ... hier haben wir...den Helm und den Speer. Fragen Sie ihn, ob er verwundet wurde in der Schlacht. Am Kopf vielleicht. – Ansonsten tippe ich auf posttraumatische semi-endogene Poly-Schizophrenie. Dagegen helfen nur dicke Mauern. Herrin.

Amphitryon
Sag Alkmene, kann es sein, dass du geträumt hast? Sicher hat das undurchdringliche Dunkel dieser Nacht dazu geführt, dass du träumtest, was du als Geschehen mir schildert.

Alkmene
Sag du, Amphitryon, kann es nicht sein, dass in der Schlacht ein Schlag dich traf, der grobe Lücken in dein Gedächtnis schlug?

Amphitryon
Nur wenn es ein Traum war, könnt ich dir verzeihen, wie du deine letzte Nacht schildert hast. Denn, eines gleich vorweg: meine letzte Nacht verlief deutlich anders.

Alkmene
Und nur, wenn du an einer Krankheit littest, würde ich aufhören, dir böse zu sein.

Amphitryon
Ich warne dich, Frau, mach dich nicht lustig über mich.

Alkmene

Mich warnen? Er spottet. Dass ich mich nur mit Mühe auf den Beinen halten kann, wird wohl kaum vom Träumen kommen. Amphitryon, sag es mir, was ist dir zugestoßen?

Amphitryon

Was soll mir zugestoßen sein. Viel eher sollte ich dich fragen, was sich die Damen so in ihren Tee mischen, dass sie sich mit Phantastereien die Einsamkeit vertreiben.
Zum letzten Mal: du behauptest also weiterhin, ich sei gestern Abend schon hier gewesen.

Alkmene

Zum letzten Mal: wenn du es weiterhin leugnest, sind wir geschiedene Leute.
Ohne den Geliebten nehme ich auch den Gatten nicht zurück. Clea, wir gehen.

Amphitryon

Um aller Götter Willen! Alkmene, bitte, wirf nicht so leichtfertig fort, was schwerer mir wiegt als Gold und alle Juwelen der Welt. Wenn du wahr sprichst, wie kannst du es beweisen?

Alkmene

Mit eben jenem Gold und den Juwelen, die du mir von deinem Beutezug als Geschenk mitbrachtest. Geh Clea, hol das Geschmeide. *Clea ab.*

Amphitryon

zu Sosias Das kann nicht sein. Ich dachte, du hast es in dem Kästchen.

Sosias

So wahr ich hier stehe. Schauen Sie, das Siegel ist ungebrochen. So wie Sie es mir gaben.

Clea kommt mit dem Schmuck zurück.

Alkmene

Genügt dir das als Beweis?

Amphitryon

Öffne sofort die Schatulle. Jetzt mach schon.

Sosias

Ich weiß nicht, was mir lieber wäre, wenn wir sie leer vorfinden oder das Schmuckstück verdoppelt. Beides spottet der Natur. – es ist leer.

Amphitryon

Bei Jupiter. Wie ist das möglich. Jetzt geht es um meine Mannesehre.

Sosias

Ich ahnte es gleich, diese Nacht hat uns desidentifiziert. Ich wurde hinterrücks entsozialisiert, und Sie hat man entamphitryont.

Amphitryon

Was redest du, wer hat wen entthront...

Sosias

Will sagen, sie fiel herein auf ihren Doppeldecker. Auf ihr Deckerdoppel. Nein. Gedoppelten Gänger. Ihren Doppelgänger. Fiel sie. Rein. In ihn. Auf ihn. Mein ich.

Alkmene zu Clea

Der Gatte will nichts mehr von dem wissen, was dem Geliebten die größte Lust bereitete. Als würde der eine nichts mit dem anderen zu tun haben wollen.

Clea

Vielleicht ist es eine Kriegsverletzung. Spielen Sie das Spiel mit, Herrin. Tun Sie so, als erinnerten Sie ihn. Eine freundliche Gedächtnisauffrischung.

Alkmene

Ich probier's.... (Auszug Ende)

Die Rechte liegen bei dem Verlag Felix-Bloch-Erben